

Tätigkeitsbericht 2008



Im Jahr 2008 stand die Finanzsuche für die 3. Etappe im Zentrum der Aktivitäten. Anfangs Jahr wurden die Grundlage für das Finanzsuch erarbeitet: Unser Gesamtkonzept wurde revidiert: Nicht inhaltlich, aber mit den aktuellsten Zahlen, den bisher geleisteten Arbeiten und der Grobplanung der verbleibenden Sanierungsetappen. Zudem wurden die zahlreichen Dokumente in einem Bericht übersichtlich erfasst. Das Gesamtkonzept ist unter <http://www.jugendalp.ch/stiftung/gesamtprojekt.htm> abrufbar.

Zweck der Stiftung

Die Stiftung bezweckt, das ehemalige obere Ferienheim Eigenthal (Parzellen-Nr. 1319, Schwarzenberg) unter dem Namen „Jugendalp Eigenthal“ möglichst vielen interessierten Personen und Organisationen der Region Luzern für die offene und verbandliche Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

Die Stiftung soll durch geeignete Aktionen und Veranstaltungen die finanziellen Mittel beschaffen, das Haus schrittweise zu sanieren und somit zu erhalten.

Organisatorisches

Der ehrenamtlich tätige Stiftungsrat traf sich im 2008 zu fünf regulären Sitzungen. Dazwischen arbeiteten die Arbeitsgruppen untereinander und unterbreiteten ihre Vorschläge dem Gesamtgremium. Gewohnt intensiv war die Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendalp, welcher für den Betrieb des Hauses zuständig ist.

Juristisches und Versicherungen

Keine nennenswerten Aktivitäten.

Bau und Unterhalt

Während der Winterpause 2007/2008 wurde tüchtig zugepackt. Im Mittelteil des Hauses wurde eine Holzpellet-Heizung eingebaut, welche von unseren Nutzern immer wieder gewünscht wurde. Das Pelletlager wurde von Jugendlichen gemäss neusten Brandschutznormen erstellt. So gehören nun kalte Nächte und Tage der Vergangenheit an. Gleich zu Saisonbeginn an Ostern 2008 waren erste Jugendgruppen froh über die Heizung, da der Winter sich nochmals zurückgemeldet hatte. Leider konnte wegen den fehlenden Finanzen die Gebäudehülle noch nicht wärmegeämmt werden. Das Haus wird daher im Winter noch nicht betrieben. Die Saison wurde jedoch bis Ende Nov. verlängert.



Kleine Komfortverbesserungen brachten erneut das Renovationswochenende. So wurden im Dachgeschoss die defekten Laminatböden entfernt. Darunter kamen zwar alte, jedoch sehr schöne Holzböden ans Tageslicht, welche geschliffen und neu versiegelt wurden. Ab sofort sind die kleinen, neu auch heizbaren Zimmer im Dachgeschoss wieder sehr gefragt. Ergänzend wurden noch viele Kleinarbeiten wie Holz spalten, Aussenmauer weiter verputzen, malen usw. erledigt. Nur durch diese ehrenamtlichen Einsätze wird die Jugendalp jedes Jahr ein Stück schöner.

Im Herbst unterstützte uns eine Schulklasse im Rahmen eines Sozialeinsatzes und baute vor der Jugendalp eine tolle Feuerstelle inkl. Sitzkreis. Die Aussensitzbänke und -tische wurden ebenfalls erneuert, so dass z.B. gemütliche Lagerabende ums Lagerfeuer künftig möglich sind.



Information und Öffentlichkeit

Dieses Jahr lancierten wir keine grosse Kampagne in der Öffentlichkeit. Vielmehr kommunizierten wir intern in den Jugendverbänden und bei ehemaligen Mietern, dass neu eine Heizung zur Verfügung steht und so ein grosser Mangel der Jugendalp behoben wurde. Die Vereinsberichterstattung ist unter <http://medien.jugendalp.ch> gesammelt.

Finanzen

Im Jahr 2008 konnten wieder grosse Spenden entgegen genommen werden. Damit ist ein Grossteil der nächsten Sanierungsetappe bereits gesichert. An dieser Stelle einmal mehr einen grossen Dank für die Unterstützung.

Verein Jugendalp

Die Jugendalp war zwischen Frühling und neu Ende November an 255 Tagen geöffnet und an 117 Tagen belegt. 1'703 Kinder und Jugendliche generierten 4'176 Logiernächte. Da ein Sommerlager kurzfristig absagt wurde, konnte nicht erneut ein neuer Rekord gemeldet werden. Die Belegungszahlen haben sich auf hohem Niveau eingependelt. Steigern könnte man die Belegung nur noch, wenn man von einem Grundsatz abkommen würde und kleinen Gruppen das Haus nicht mehr zur Verfügung stellen möchte. Dies wollen wir nicht. Man versucht jedoch, in den Sommerferien vor allem grossen Gruppen das Haus zur Verfügung zu stellen, damit möglichst viele Personen von der tollen Infrastruktur profitieren können.

Im 2009 wird wieder saniert: Wir packen einen weiteren grossen Brocken an. Das Dach ist zwar dicht und wird jährlich repariert, ist jedoch am Ende der Lebensdauer. Dank der gleichzeitig realisierten Wärmedämmung bleibt in der Heizperiode mehr Wärme erhalten, im Sommer wird es im Dachgeschoss nicht unerträglich heiss. Eine weitere Massnahme, damit das vielfältige Angebot unserer Nutzer weiterhin möglich bleibt.

Stiftung Jugendalp Eigenthal
Luzern, 17. Juni 2009



Roman Steffen
Präsident



Andreas Wyler
Vizepräsident



Statistik

Jahresrechnung Stiftung Jugendalp

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bilanz						
Umlaufvermögen	163'532.40	22'158.90	34'643.85	79'689.25	86'131.75	132'811.80
Anlagevermögen	50'091.40	262'207.00	210'288.60	158'409.85	152'153.55	104'680.70
Total Aktiven	213'623.80	284'365.90	244'932.45	238'099.10	238'285.30	237'492.50
Fremdkapital	0	46'873.40	7'439.95	606.60	792.80	0
Eigenkapital	213'623.80	237'492.50	237'492.50	237'492.50	237'492.50	237'492.50
Total Passiven	213'623.80	284'365.90	244'932.45	238'099.10	238'285.30	237'492.50
Erfolgsrechnung						
Umsatz	183'650.50	56'898.30	60'629.40	83'049.55	7'433.00	167'134.10

Belegungszahlen Jugendalp

Anzahl ...	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Tage offen		185	206	185	193	255
verschiedene Personen	377	369	1'323	1'512	1'917	1'703
Tage mit Belegung	31	41	120	109	112	117
Logiernächte	739	1'741	3'766	4'104	4'751	4'176
Hausübergaben/-abnahmen	17	8	33	27	35	44

Jahresrechnung Verein Jugendalp

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Einnahmen	6'672.40	17'246.25	39'781.20	42'435.40	49'707.45	48'525.50
Ausgaben	7'319.90	13'892.00	37'613.40	40'872.55	47'658.15	51'005.65
Gewinn / Verlust	- 647.50	+3'354.25	+2'167.80	+1'562.85	+2'049.30	- 2'480.15

Erzeugung Solarstrom (Photovoltaikanlage)

					2007	2008
Kilowattstunde (kWh)					2'914	2'619.00
In Franken (0,85 Fr. pro kWh Solarstrom)					2'477	2'226.15

Zugriffszahlen Internetseite jugendalp.ch

			2005	2006	2007	2008
unterschiedliche Besucher			6'637	6'280	7'646	6'075

Ablage und nächster Bericht

Dieser Bericht wird im PDF-Format auf www.jugendalp.ch abgelegt. Der Tätigkeitsbericht 2009 erscheint im Frühling 2010.

Kontakt

Roman Steffen
 Stiftungsratspräsident
 Hochrüti 3
 6005 Luzern
 Tel privat: 041 420 47 04
 Mobile: 079 830 16 63
roman.steffen@sirom.ch